

Niederschrift

über die

22. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen
am Donnerstag, 27. Oktober 2016 um 19:30 Uhr
im Landgasthof "Stössel" in Bohndorf

Anwesend:

Bürgermeister Marquard
Ratsherr Bichinger
Ratsfrau Eggersglüß-Möller
Ratsherr Hyfing
Ratsfrau Niemann
Ratsherr Röber
Ratsherr Scharnhop
Ratsherr Schulte
Ratsherr Theiding
Ratsherr Winkelmann
Schriftführerin Herrmann

Entschuldigt fehlt Ratsherr Krieger

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung des Rates vom 25.08.2016
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
8. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - KiTa
9. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
10. Anfragen und Anregungen
11. Schließung der Sitzung

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Marquard eröffnet um 19:30 Uhr die 22. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen. Zu dieser letzten Sitzung in der Wahlperiode 2011 bis 2016 begrüßt er die anwesenden Ratsmitglieder, Frau Kiriczi von der AZ und interessierte Zuhörer aus der Gemeinde.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Marquard stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist.

Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Krieger fehlt entschuldigt. Bürgermeister Marquard stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift der 21. öffentlichen Sitzung des Rates vom 25.08.2016

Die Niederschrift der 21. Sitzung des Rates vom 25. August 2016 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

6.1 Windenergie in Haaßel

Bürgermeister Marquard informiert den Rat, dass die Grünplanung im Bebauungsplangebiet "Haaßel" zurzeit überarbeitet werde. ENERCON, als Betreiber der vier Windanlagen, und ein Flächeneigner möchten eine 30 m breite Heckenbepflanzung, die Bestandteil des rechtsgültigen Bebauungsplanes ist, neu bewerten. Unter Umständen wünschen diese sich eine Verlegung von Ausgleichsflächen an andere Standorte.

Bürgermeister Marquard verweist auf Gespräche im Verwaltungsausschuss und auf den Beschluss des Bebauungsplanes "Windenergie Haaßel". Hiernach sei der Flächeneigner zur Anpflanzung auf seinem Ackerland verpflichtet. Der Landwirt habe Probleme bei der Abfuhr seiner Ernte als Unterlassung der Bepflanzung angeführt. Alle Beteiligten müssen sich nun zusammenraufen und eine Lösung des Problems finden. Ein Ortstermin ist anberaumt auf den 7. November 2016. Vertreter der Firma ENERCON, der betroffene Landwirt und Vertreter der Gemeinde werden anwesend sein. Bürgermeister Marquard lädt interessierte Ratsmitglieder zur Teilnahme an diesem Termin ein.

6.2 Bebauungsplan "Hof Schenk"

Bürgermeister Marquard informiert, dass Herr Feenders, Ortsplaner, weitere Aspekte ausgearbeitet habe. Es liege nunmehr auch das Bodengutachten vor. Herr Brinck von der Samtgemeindeverwaltung werde dieses prüfen. Ein Gespräch werde zeitnah stattfinden. Wie im Verwaltungsausschuss berichtet, wurden Probebohrungen im gesamten Plangebiet durchgeführt. Ein Bodenprofil müsse erstellt werden. Bürgermeister Marquard erklärt, dass gemeinsam mit Herrn Brinck demnächst ein Gespräch bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Uelzen geführt werden müsse. In welcher Form die Oberflächenentwässerung erfolgen werde, könne er zurzeit noch nicht sagen. Die Umsetzung des Planes braucht mehr Zeit als anfangs vorgestellt. Diese Dinge brauchen ihre Zeit; Schritt für Schritt müssen derartige Probleme abgearbeitet werden.

Zu Punkt 7: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wird um 19:41 Uhr für eine Bürgerfragestunde unterbrochen.

Herr Markus Tipp aus Seckendorf, künftiges Ratsmitglied, fragt an, ob er an dem Ortstermin in Haaßel am 07.11.2016 bereits teilnehmen könne.

Bürgermeister Marquard bedankt sich für das Interesse in dieser Sache, muss jedoch klären, dass neue Ratsmitglieder erst nach der konstituierenden Sitzung, die voraussichtlich Mitte November stattfinden werde, an derartigen Terminen teilnehmen dürfen.

Die Sitzung wird um 19:42 Uhr weitergeführt.

Zu Punkt 8: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - KiTa

Bürgermeister Marquard berichtet über die Anschaffung einer Sonnenschutzanlage über der Sandspielfläche im Krippenbereich. Eine qualitativ anständige Anlage sei jedoch für diese Summe nicht zu bekommen. Die Erzieherinnen der KiTa wünschten sich eine baugleiche Anlage, wie sie bereits seit über 20 Jahren im Kindergartenbereich ohne Probleme genutzt wird. Für diese Anlage und für den fachgerechten Einbau und weitere Arbeiten im Sandspielbereich musste der Betrag von insgesamt 7.336,00 € aufgewendet werden.

Da die eingeplanten investiven Mittel im Finanzhaushalt in Höhe von 2.500,00 nicht ausreichen, müsse nunmehr der Rat eine überplanmäßige Ausgabe beschließen.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 11. Oktober 2016 hierüber beraten und einstimmig die Empfehlung an den Rat ausgesprochen, die fehlenden Mittel für die Umgestaltung des Dorfteiches (10.000 €) zur Deckung (12-405-001) zu nutzen. Die Realisierung dieser Maßnahme ist in diesem Haushaltsjahr nicht mehr absehbar.

Der Rat folgt dieser Empfehlung und beschließt einstimmig diese überplanmäßige Ausgabe des Finanzhaushaltes zur Finanzierung der Sonnenschutzanlage (12-307-001) für den Krippenbereich. Die nicht benötigten Mittel für die Dorfteichsanierung sollen in den Haushalt 2017 übertragen und wieder auf 10.000,00 € aufgefüllt werden.

Zu Punkt 9: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Marquard unterbricht die Sitzung um 19:46 Uhr.

Da keine Wortmeldungen vorliegen wird die Sitzung sofort weitergeführt.

Zu Punkt 10: Anfragen und Anregungen

10.1 Ertüchtigung der KBS 112 Bahnstrecke Lüneburg - Dannenberg

Ratsfrau Niemann fragt an, ob die Verwaltung, wie im Verwaltungsausschuss besprochen, eine Stellungnahme zur Arbeitskreissitzung der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LBVG) abgeben habe.

Bürgermeister Marquard verliest den Schriftsatz vom 13.10.2016 an die LBVG, der der Niederschrift des Verwaltungsausschusses als Anlage beigelegt ist. Er informiert den Rat darüber, dass ohne Beteiligung der Gemeinde Altenmedingen bereits ein Arbeitskreis getagt habe. Auf Hinweis der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf sei die Gemeinde Altenmedingen aufmerksam gemacht worden, dass die Schließung von unbeschränkten Bahnübergängen und evtl. des Bahnhofes in Bohndorf von der LBVG angestrebt wird. Die Bahnstrecke Lüneburg - Dannenberg soll für den Nahverkehr von 60 auf 80 km/h schneller ausgebaut werden.

Fraktionsvorsitzender Winkelmann spricht von einer angestrebten Zeitersparnis auf dieser Strecke von 8 Minuten bei einer Gesamtfahrzeit von 62 Minuten.

Fraktionsvorsitzender Scharnhop äußert, dass unbedingt Abwägungen stattfinden werden müssen. Auf jeden Fall jedoch müsse die Gemeinde Altenmedingen in diesen Prozess eingebunden werden.

10.2 Ganztagschule (GTS) in Altenmedingen

Fraktionsvorsitzender Bichinger nimmt Bezug auf den Bericht in der Allgemeinen Zeitung über die Einführung einer Offenen Ganztagschule in Altenmedingen und bittet um Information.

Bürgermeister Marquard nimmt Stellung und erläutert, dass der Samtgemeindeausschuss in seiner Sitzung am 20. Oktober 2016 den Beschluss gefasst habe, dass der Grundschulstandort Altenmedingen ab 1. August 2017 in eine Offene Ganztagschule (GTS) umgewandelt werden könne. Die Grundschule habe einen entsprechenden Antrag beim Schulträger vorgelegt.

Bürgermeister Marquard hebt hervor, dass sowohl der Arbeitskreis GTS der Grundschule, die Kirchengemeinde Altenmedingen, Schulleiternrat, Schulvorstand und Schulleitung die Einführung der GTS wollen. Offene Ganztagschule bedeutet, dass Eltern ihre Kinder für die Nachmittagsbetreuung bis ca. 15:00 Uhr in der Schule sicher untergebracht wissen können. Dieses Angebot ist freiwillig - nicht zwingend. Der reguläre Unterricht endet vor der Mittagspause. Nach dem freiwilligen Mittagessen sollen Kinder ihre Hausaufgaben erledigen können. Anschließend können Kinder aus verschiedenen Angeboten wählen, wie sie ihre Zeit verbringen möchten.

Zum Arbeitskreis GTS gehören verschiedene Mitglieder des Samtgemeinderates, Lehrer- und Elternvertreter der Grundschule, Mitarbeitern der Samtgemeindeverwaltung der Fachbereiche 3 und 4 und auch er als Bürgermeister sei in diesem Gremium vertreten. Bereits in der ersten Zusammenkunft seien sich alle Beteiligten sofort einig gewesen, dass der Start in den Ganztagschulbetrieb sofort erfolgen könne.

Im Hinblick auf gemeinsame Planungen für alle fünf Grundschulen im Samtgemeindegebiet und natürlich auf die Investitionen bis zu 12 Mill. Euro habe sich die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, als Schulträger, vorerst zurückhaltend geäußert.

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Altenmedingen habe sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass Kinder in zwei Gruppen von je 20 Kindern ihre Mahlzeiten im Kirchengemeindehaus einnehmen können. Speisen werden in der vorhandenen Küche jedoch nicht zubereitet, jedoch ausgegeben werden können.

Zwischen Kirche und Schulträger müsse eine Nutzungsvereinbarung über die Räume im Kirchengemeindehaus vorerst für 5 Jahre mit der Verlängerungsoption auf weitere 5 Jahre geschlossen werden. Der derzeitige Kirchenvorstand möchte den in 2 Jahren gewählten Kirchenvertretern eine Entscheidung nicht vorwegnehmen. Dieser Zeitraum wird als Übergangslösung für die Mittagsverpflegung gesehen. Die Planungen der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf laufen jedoch weiter. Nach dieser 10-jährigen Übergangszeit soll ein Raum für die GTS evtl. im Gartenbereich entstehen. Ein Architekt habe bereits eine grobe Skizze für den endgültigen Mensabereich vorgelegt.

Bürgermeister Marquard macht noch einmal ausdrücklich deutlich, dass alle Beteiligten die Einführung einer GTS in Altenmedingen wollen; alle hätten mit Nachdruck auf dieses Ziel hin gearbeitet. Nun kann und wird es zum 1. August 2017 losgehen.

Die Schulleitung arbeitet derzeit an einem Konzept für die Nachmittagsbetreuung (Sport, Musik usw.). Auch die Grundschule Himbergen steht in den Startlöchern und möchte schnell mit der Einführung einer GTS anfangen. Auch dort laufen den die vorbereitenden Arbeiten auf Hochtour.

Bürgermeister Marquard berichtet weiter, dass am kommenden Montag mit den Schulleitungen über die zukünftige Arbeit zum Thema GTS gesprochen werde.

10.3 Fällung von Bäumen in Aljarn und Altenmedingen

Der im Bereich Aljarn abgängige Eichbaum stehe nicht im Gefahrenbereich. Die Gemeinde werde einen Interessenten finden, der diesem Baum auf eigene Verantwortung fällen und verarbeiten möchte.

Die vier alten Kastanienbäume an der Hauptstraße in Altenmedingen werden in der nächsten Zeit durch das Straßenbauamt gefällt. Diese Bäume seien eindeutig in einem sehr schlechtem Zustand und stellen eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer dar.

Zu Punkt 14: Schließung der Sitzung

Bevor Bürgermeister Marquard die Sitzung um 20:21 Uhr schließt, bedankt er sich bei allen Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren.

Nicht immer ist eine schnell und zügige Erledigung oder Beseitigung von Problemen möglich. Bürgermeister Marquard weiß die große Einmütigkeit und Mitarbeit sehr zu schätzen. Einige Ratsmitglieder verlassen nun nach Ende dieser Wahlperiode den Rat aus verschiedenen Gründen. Sicherlich werden einige Mitglieder mit Interesse an der Kommunalpolitik die Ratsarbeit weiter beobachten und sich auch weiterhin einbringen.

Er habe stets geschätzt, dass auf Augenhöhe diskutiert wurde, dass alle Anregungen immer auch bereichernd für die Arbeit waren und wir stets gut miteinander zurecht gekommen sind. Ihm persönlich habe die Zusammenarbeit Spaß und Freude gemacht

Bürgermeister Marquard sagt daher seinen besonderen Dank an die Ratsleute Thomas Krieger, Annette Niemann, Ulli Schulte, Hartmut Theiding und Christian Winkelmann und wünscht ihnen alles Gute.

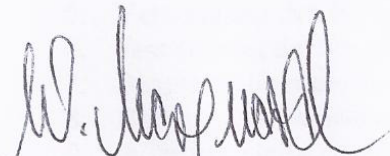
Ein Dank für die gute Zusammenarbeit geht ebenso an die Verwaltungsmitarbeiterin Gudrun Herrmann.

Bürgermeister Marquard überreicht an die ausscheidenden Ratsmitglieder und an Frau Herrmann ein kleines Präsent.

Ratsherr Schulte blickt etwas wehmütig auf die vergangenen 25 Jahre Ratsarbeit zurück. Er wünsche sich, dass stets auch die kritischen Stimmen gehört werden mögen.

Ratsherr Theiding bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und bestätigt, dass ihm die Zeit im Gemeinderat Spaß gemacht habe.

Ratsfrau Niemann erinnert an die besonders starken VA- und Ratszeiten. Wichtig waren ihr die Arbeiten zugunsten unserer KiTa und das Ausbauen von Straßen. Der gute Kontakt zum Bürger müsse unbedingt beibehalten werden. Über Allem stehe jedoch, dass immer über alles gesprochen werden müsse.

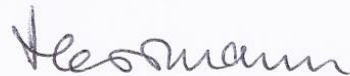


Marquard, Bürgermeister

Genehmigt in der Sitzung am:

Marquard, Bürgermeister

Der Bürgermeister
In Vertretung



Herrmann, zugleich Schriftführerin